



Kapitel 12

Fortbildungsangebote

12

In Düsseldorf gibt es verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema Demenz. Es gibt Angebote für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Angebote für verschiedene Berufsgruppen, wie zum Beispiel für Pflegefachkräfte.

Diese Broschüre enthält nur Fortbildungen, die regelmäßig stattfinden. Hinweise auf einmalige Veranstaltungen und Fachtage werden in der aktuellen Tagespresse veröffentlicht.

Der Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften Nordrhein-Westfalen e.V. hat auf seiner Internetseite www.alzheimer-nrw.de unter der Rubrik **Termine** einen Veranstaltungskalender hinterlegt.

❖ Kapitel 12

Fortbildungsangebote**Stadtbezirk 1 – Stadtmitte****Caritas Hauskranken-
pflegekurse und Seminare
für pflegende Angehörige
demenziell Erkrankter**

Caritasverband Düsseldorf e. V.
Hubertusstraße 5
40219 Düsseldorf

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner

Caritas Service Center

Telefon 0211.1 60 20

Telefax 0211.16 02 11 40

info@caritas-duesseldorf.de

www.caritas-duesseldorf.de

Bürozeiten

- Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

**Kurzbeschreibung des Konzepts
und der Ziele**

- Die Pflegekurse vermitteln Kenntnisse über eine fachbezogene häusliche Pflege und Betreuung der pflegebedürftigen Person. Das Seminar für pflegende Angehörige vermittelt Kenntnisse über die Besonderheiten in der Pflege und Betreuung demenziell erkrankter Menschen.

Während des Kurses kann der demenziell erkrankte Angehörige gegen ein Entgelt betreut werden.

Die Caritas Hauskrankenpflegekurse werden in verschiedenen Stadtbezirken angeboten.

Adressaten/Zielgruppe

- Pflegende und betreuende Angehörige und alle anderen Interessierten

Angebotszeiten Hauskrankenpflegekurse

- 20 Unterrichtseinheiten – sieben Tage einmal wöchentlich abends, Termine auf Anfrage

**Seminar für pflegende Angehörige
demenziell Erkrankter**

- Zwölf Unterrichtseinheiten – drei Tage einmal wöchentlich abends, Termine auf Anfrage

Kosten der Inanspruchnahme

- keine

**Entwicklung und Durchführung
erfolgt in Kooperation mit**

- AOK Düsseldorf
- Barmer Ersatzkasse

❖ Kapitel 12

Fortbildungsangebote**Stadtbezirk 2 – Flingern/Düsseltal****„Senioren- und Demenzbegleiter“ –****Fortbildung für Ehrenamtliche**

„zentrum plus“/Caritas

Flurstraße 57c

40235 Düsseldorf

Ansprechpartnerinnen

Daniela Brüker und Mary Zander

Telefon 0211.66 00 60

Telefax 0211.6 98 05 81

Daniela.Brueker@caritas-duesseldorf.de

Mary.Zander@caritas-duesseldorf.de

www.caritas-duesseldorf.de

Bürozeiten

- Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Kurzbeschreibung des Konzepts und der Ziele

- Die Fortbildung zum Senioren- und Demenzbegleiter erstreckt sich über sechs Monate. Sie beginnt mit einem Wochenendseminar. Es folgen drei bis vier Mal monatlich mittwochs die weiterführenden Unterrichtsmodule. Insgesamt gibt es 17 Module. Themen sind zum Beispiel Alt sein in unserer Gesellschaft, Hilfen und Unterstützungsangebote im Alltag oder Biografiearbeit mit demenzkranken Menschen. Innerhalb der Fortbildung wird ein Praktikum abgeleistet. Die Fortbildung endet mit einem Zertifikat.

Adressaten/Zielgruppe

- Ehrenamtliche, die mit und für Senioren und demenziell erkrankten Menschen arbeiten, Interessierte, pflegende Angehörige

Angebotszeiten

- jeden Mittwoch von 17.15 bis 19.30 Uhr, Termine auf Anfrage

Kosten der Inanspruchnahme

- Insgesamt 88 Euro. Die Kosten werden bei ehrenamtlich Tätigen vielfach von den Trägern übernommen.

Entwicklung und Durchführung erfolgt in Kooperation mit

- Fachdiensten des Caritasverbandes
- verschiedenen Fachreferenten, unter anderem der Gerontopsychiatrischen Abteilung/Rheinische Kliniken der Heinrich-Heine-Universität

❖ Kapitel 12

Fortbildungsangebote**Stadtbezirk 2 – Düsseldorf****„AnSehen geben“ – Projekt zur Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase**

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein und Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland
Graf-Recke-Straße 209
40237 Düsseldorf

Ansprechpartner

Klaus-Joachim Börnke

Telefon 0211.3 61 02 39

Telefax 0211.3 61 02 22

boernke@eeb-nordrhein.de

www.eeb-nordrhein.de

Kurzbeschreibung des Konzepts und der Ziele

- Vorträge und Fortbildungen für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Betreuung von demenzerkrankten Menschen in ihrer letzten Lebensphase (Betreuungsgruppen, Hospizdienste, betreuende Angehörige, Fachkräfte)
- Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zur Sterbebegleitung von demenziell erkrankten Menschen im stationären Bereich
- Unterstützung einer kultur- und religions-sensiblen Sterbebegleitung für demenziell veränderte Menschen
- Beratung von Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen im Blick auf praktische und seelsorgerische Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen, Freunde, Nachbarn etc.

Adressaten/Zielgruppe

- pflegende und betreuende Angehörige
- ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in niedrigschwelligen Betreuungsdiensten und Hospizgruppen
- hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen

Angebotszeiten

- nach Absprache

Kosten der Inanspruchnahme

- auf Anfrage

Kostenübernahme

- für Selbsthilfegruppen gegebenenfalls durch die Krankenkasse nach § 20 SGB V

Entwicklung und Durchführung erfolgt in Kooperation mit

- örtlichen Alzheimergruppen
- niedrigschwelligen Betreuungsdiensten
- Hospizvereinen
- Trägern von stationären Einrichtungen
- Kirchengemeinden

❖ Kapitel 12

Fortbildungsangebote**Stadtbezirk 4 – Oberkassel****Daniela Nacht-Gantzberg,
Dipl. Psychologin, Arbeits-
und Gesundheitspsychologie
Beratung und Fortbildung**Luegallee 12
40545 Düsseldorf**Ansprechpartnerin**

Daniela Nacht-Gantzberg

Telefon 0211.26 10 60 42

Mobil 0171.6 51 79 99

info@daniela-nacht.de

www.nacht-gantzberg.de

Bürozeiten

- Montag bis Freitag von 9.30 bis 18 Uhr

**Kurzbeschreibung des Konzepts
und der Ziele**

- Seminare
 - Pflegealltag heißt auch Umgang mit Ärger, Wut und Aggressionen. Muss das sein?
 - Gerontopsychologische und -psychiatrische Kenntnisse im Umgang mit demenziell erkrankten Personen
 - Stressmanagement und Burn-out Prävention

Die Seminare sind praxisorientiert aufgebaut. Erlebtes wird ausgetauscht und reflektiert, Bewältigungsstrategien werden ausprobiert.

- Psychologische Beratung bei aktuellen Lebenskrisen
- Mediation, Supervision und Coaching

Adressaten/Zielgruppe

- Pflegekräfte und Führungskräfte in Pflegeeinrichtungen, pflegende Angehörige und Interessierte

Angebotszeiten

- Termine und Zeiten nach Bedarf

Kosten der Inanspruchnahme

- kostenpflichtig

Kostenübernahme

- keine Angabe

❖ Kapitel 12

Fortbildungsangebote**Stadtbezirk 4 – Oberkassel**

„Führerschein durch die Vergesslichkeit“ – Pflegekurs und Pflegeschulungen der Diakonie und Barmer Ersatzkasse
 Dorothee-Sölle-Haus
 Diakonie in Düsseldorf
 Hansaallee 112
 40547 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Birgit Edinger

Telefon 0211.58 67 71 00

Telefax 0211.58 67 71 01

birgit.edinger@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

Bürozeiten

- Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr

Kurzbeschreibung des Konzepts und der Ziele• **Pflegekurse**

In den Pflegekursen wird die fachgerechte Pflege von Angehörigen geschult, wie zum Beispiel die tägliche Grundversorgung. Aber auch Kenntnisse über die Veränderungen bei Pflegebedürftigen und den richtigen Umgang damit werden vermittelt.

• **Pflegeschulungen****„Wenn das Gedächtnis nachlässt“**

Schulungen für Angehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen

• **Zentrale Themen**

- Erfahrungsaustausch der Angehörigen über die Situation zu Hause
- Krankheit und Therapie
- Symptome der Demenz
- einen Zugang zum Angehörigen mit Demenz finden
- Validation – eine Möglichkeit zur Kommunikation

- gemeinsame Beschäftigung zu Hause
- finanzielle Hilfen für Pflegebedürftige und entlastende Angebote in Düsseldorf
- Vorsorgevollmacht und Betreuung – eine Notwendigkeit?
- Abschiednehmen – Kultur des Sterbens

Diese spezielle Schulung wird mit einem besonderen Zertifikat abgeschlossen.

Während der Schulung kann der demenziell erkrankte Angehörige gegen ein Entgelt in der Tagespflege betreut werden.

Adressaten/Zielgruppe

- Pflegende Angehörige, Interessierte

Angebotszeiten

- auf Anfrage

Kosten der Inanspruchnahme

- keine

Kapitel 12

Fortbildungsangebote**Stadtbezirk 5 – Wittlaer****Graf Recke, Wohnen, Pflege**

Einbrunger Straße 82
40489 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Simone Kullmann

Telefon 0211.94 00 82 92
s.kullmann@graf-recke-stiftung.de
www.graf-recke-stiftung.de

Bürozeiten

- Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr

Kurzbeschreibung des Konzepts und der Ziele**• Basiswissen Gerontopsychiatrie**

In 13 Modulen über jeweils ein bis drei Tage wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praxisnah Grundlagenwissen rund um das Thema „Demenz“ vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden begleitet, Themen der Fortbildungsreihe in die Praxis umzusetzen und diese in Form eines Projektes zu dokumentieren. Den Abschluss bildet die Präsentation der Projekte.

Es können auch einzelne Module gebucht werden. Die genaue Beschreibung der Fortbildungsmodule, die jeweilige Zielgruppe und der genaue Fortbildungsort ist auf der Internetseite www.graf-recke-stiftung.de hinterlegt.

Themen der Module**M1 Verständnis entwickeln für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen**

Theoretische Grundkenntnisse, Depression versus Demenz

M2 Sprechen, Umgehen mit demenziell erkrankten Menschen

Validation, Rituale, allgemeiner Umgang, Umgang mit abwehrendem Verhalten

M3 Milieu- und Umfeldgestaltung

Praktische Umsetzung, gestalterische Möglichkeiten in bestehenden Wohnbereichen, Gestaltungskriterien, Sinnesförderung, Orientierungshilfen, gezielter Einsatz von Licht und Lichtquellen, Farbwirkungen, jahreszeitliche Gestaltung

M4 Expertenstandard Schmerz, Palliativ Care**M5 Berühren, Stimulieren, Kontakt aufnehmen**

Basale Stimulation: Anwendungsgebiete bei Menschen mit Demenz, Grundlagen der basalen Stimulation im Rahmen der Pflege und im Rahmen der Umfeldgestaltung

M6 Umgang mit Aromaoelen**M7 Sexualität**

Umgang als Pflegende mit sexuellen Bedürfnissen der demenziell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner, Miteinbeziehung von Angehörigen, rechtliche Hintergründe

M8 Ernährung mit pürierten Speisen**M9 Wenn die Nacht zum Tag wird – Betreuung demenziell Erkrankter in der Nacht****M10 Aufbau und Darstellung von Praxisprojekten****M11 Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen – „Rund um den Mund“****M12 Umgang mit drohendem Bewegungsverlust und den Folgen bei demenziell erkrankten Menschen****M13 Geschichte/Brauchtum/ Biografiearbeit**

- Geschichtliche Hintergründe von 1920-1960
 - Bräuche und Gewohnheiten im Rheinland im Jahreskontext
- Abschlusspräsentation der Arbeiten**

Adressaten/Zielgruppe

- Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Alltagsbegleiterinnen und -begleiter (nach §87b), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des sozialen Dienstes

Angebotszeiten

- Seminare und Schulungstermine nach Absprache

Kosten der Inanspruchnahme

- Tagesseminar inklusive Teilnehmerunterlagen und Mittagsimbiss 70 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Kapitel 12

Fortbildungsangebote**Stadtbezirk 5 – Kaiserswerth****Kaiserswerther Seminare –
Institut für Fort- und
Weiterbildung**

Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstraße 179
40489 Düsseldorf

Telefon 0211.4 09 30 00

Telefax 0211.4 09 31 11

kws@kaiserswerther-diakonie.de

www.kaiserswertherseminare.de

**Verantwortliche Studienleiterin
für die aufgeführten Angebote**

Dagmar Kampendonk,
Dipl. Pflegewissenschaftlerin

Telefon 0211.4 09 37 58
kampendonk@kaiserswerther-diakonie.de

Angebot der Kaiserswerther Seminare**Wege zur Verbesserung der
Lebensqualität für Menschen mit Demenz**

Das Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Arbeitsqualität von Betroffenen, Angehörigen und Mitarbeitenden.

Die Grundlage ist der Konsens aller Prozessbeteiligten zu Zielen, Verantwortungsbereichen und darauf abgestimmten Umsetzungsformen im Rahmen eines Dreieckskontraktes zwischen Einrichtungsleitung, Mitarbeitenden und Bildungseinrichtung. In diesem Arbeitsbündnis übernehmen die Beteiligten Verantwortung für ihr Handeln in ihrer jeweiligen Rolle und Funktion.

Der Weg ist ein gemeinsamer Kompetenz- und Teamentwicklungsprozess aller Berufsgruppen und Hierarchien über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr, orientiert an den jeweiligen Voraussetzungen und Zielen der Einrichtung. Das vermittelte Wissen zu Theorien, Methoden und Konzepten im ersten Weiterbildungsabschnitt wird in Form von begleiteten Praxisprojekten im zweiten Weiterbildungsabschnitt umgesetzt. Die reflektierende Methode des Fallverstehens im Rahmen kollegialer Beratung (verstehende Diagnostik) ist hierzu eine unverzichtbare Ausgangslage, um im Spannungsfeld von Rahmenbedingungen der Einrichtung und individuellen Bedürfnissen von Menschen Lösungen zu finden. Dieser prozesshafte

„Triolog“ aller Beteiligten fördert die Entwicklung neuer Perspektiven und erweitert die Handlungskompetenzen.

Die Ergebnisse sind in Strukturen und Arbeitsabläufe implementierte Konzeptbausteine vor dem Hintergrund einer personenzentrierten Grundhaltung. Sie zeigen sich in neuen Arbeitsformen im Bereich der professionellen Beziehungsgestaltung, der Milieu- und Alltagsgestaltung.

**Ausgewählte Fort- und Weiterbildungs-
angebote zum Thema „Demenz“****Fortbildungen**

- **Kommunikation – ohne Worte im Umgang mit Schwerstkranken, chronisch Kranken und deren Angehörigen/1 Tag**
- **Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz/2 Tage**
- **Integrative Validation/2 Tage**
- **Workshop Demenz/2 Tage**
- **Basale Stimulation in der Pflege – Basiskurse/3 Tage**
- **Palliative Care für Menschen mit Demenz/1 Tag**

Adressaten/Zielgruppe

- Pflegende aus allen Bereichen, Mitarbeitende der Sozialen Dienste, Seelsorger, interessierte Angehörige und Ehrenamtliche

Weiterbildungen

- **Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung**

Zweijährige multiprofessionelle, transferorientierte Weiterbildung und Konzeptentwicklung für die Pflege und Betreuung älterer Menschen mit psychosozialen Problemen/Schwerpunkt Demenz

Adressaten/Zielgruppe

- Ausgebildete Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

- **Alltagsbegleitung und Präsenz Berufsbegleitende halbjährige Weiterbildung**

Das Pflegeweiterentwicklungsgesetz bietet nach § 87b SGB XI die Möglichkeit, zusätzliche Betreuungskräfte für Menschen mit Demenz einzusetzen, die in enger Zusammenarbeit mit Pflegekräften/Pflegeteams die Lebensqualität dieser Menschen verbessern.

Adressaten/Zielgruppe

- Nicht ausgebildete und gering qualifizierte Mitarbeitende in der Altenhilfe.

Kapitel 12

Fortbildungsangebote**Stadtbezirk 8 – Vennhausen**

Margret Efken-Kroh
Dipl. Sozialpädagogin,
Krankenschwester

Beratung und Fortbildung
im Bereich der ambulanten
und stationären Altenarbeit
Daneköthen 15
40627 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Margret Efken-Kroh

Telefon 0211.27 38 46

Telefax 0211.9 26 27 68

m-efken-kroh@web.de

Bürozeiten

- keine festen Zeiten,
es läuft immer ein Anrufbeantworter

**Endlich mal zur Ruhe kommen –
Entspannung für pflegende Angehörige
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in der Betreuung und Pflege von
Menschen mit Demenz**

Das Seminar vermittelt, die eigenen Kraftquellen bewusst wahrzunehmen. Es werden unterschiedliche Entspannungsmethoden gezeigt, die helfen, auch ohne großen Zeitaufwand zur Ruhe zu kommen.

Folgende Elemente sind Bestandteil des Seminars

- mentales Stressmanagement
- autogenes Training
- progressive Muskelentspannung
- Meditation
- Bewegungsübungen

**Biografiearbeit als Grundlage
für die Betreuung und Pflege von
demenziell erkrankten Menschen**

**Kurzbeschreibung des Konzepts
und der Ziele**

- Biografiearbeit ist einer der wichtigsten Türöffner im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen. Sie hilft die verbliebenen Fähigkeiten anzusprechen und die Sinne durch gewohnte Reize anzuregen. Sie ist eine Kraftquelle für die Bewältigung neuer und schwieriger Situationen. In diesem Seminar werden sowohl theoretische Grundlagen der Biografiearbeit vermittelt, als auch Anregungen für die praktische Biografiearbeit mit demenziell erkrankten Menschen gegeben. Ein wichtiges Element sind Überlegungen zum Transfer des Gelernten in die Praxis.

Inhalte

- Grundlagen biografischen Arbeitens
- Biografiearbeit als Leitlinie in der Arbeit mit älteren Menschen
- Hinweise und Haltungen, die zu berücksichtigen sind
- Möglichkeiten und Grenzen biografischen Arbeitens mit demenziell erkrankten Menschen
- Methoden biografischer Alltagsgestaltung in der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz
- Erstellung und Dokumentation biografischer Daten

Adressaten/Zielgruppe

- Pflegende in der ambulanten und stationären Altenpflege, Angehörige und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Betreuung und Pflege von demenziell erkrankten Menschen

Angebotszeiten

- Termine und Zeiten je nach Bedarf, Vortrag ein bis zwei Stunden, Seminar vier bis acht Stunden

Kosten der Inanspruchnahme

- kostenpflichtig, eine Kostenübernahme ist vom Kooperationspartner abhängig

 Kapitel 12

Fortbildungsangebote

Stadtbezirk 9 – Wersten und Hassels

Hilfe beim Helfen – Seminarreihe für Angehörige demenziell erkrankter Menschen

DRK Pflegedienste
Düsseldorf gGmbH
Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Annette Trimborn

Telefon	0211.22 99 15 09
Mobil	0163.7 84 00 74
Telefax	0211.22 99 15 00
<hr/>	
annette.trimborn@DRK-duesseldorf.de	
<hr/>	
www.DRK-duesseldorf.de	
<hr/>	

Bürozeiten

- Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr

Kurzbeschreibung des Konzepts und der Ziele

Angehörige demenziell erkrankter Menschen sind in besonderer Weise gefordert und eingebunden. Mit diesem Angebot möchte das Deutsche Rote Kreuz unterstützen und ergänzend informieren

- über die Erkrankung,
- über den Umgang mit dem Erkrankten,
- zu rechtlichen Grundlagen und
- über Entlastungsmöglichkeiten.

Wissensvermittlung, eigene Erfahrung und die Erfahrungen anderer Angehöriger, Erlebnisse und Probleme sind Bestandteile der Seminarreihe.

Adressaten/Zielgruppe

- Seniorinnen und Senioren, Angehörige, Interessierte

Angebotszeiten

- Termine auf Nachfrage

Kosten der Inanspruchnahme

- kostenlos